AKTUELLE TERMINE

Evangelische Kirchengemeinde Cronenberg

GOTTESDIENSTE

Reformierte Kirche, Pfr. Weidner m. Abendmahl ..... So., 05.01., 10:00
Familienkirche ..... So., 12.01., 10:00
Zentrum Emmaus, Vikarin Schäfer u. Team

Eine Mitmachaktion unserer Gemeinde für alle, die Lust haben in Gemeinschaft und christlicher Tradition zu essen – ob alleinerziehend, alleinstehend, jung oder alt, groß oder klein. Wir kochen gemeinsam, danken, singen und schöpfen neue Kraft aus dem gemeinsamen Essen.
An jedem 1. Montag im Monat von 17:30 bis 19:30 Uhr im Zentrum Emmaus.

Nächster Termin ist der 6. Januar 2014 – Herzliche Einladung!

Grabsteingeschäft
Rolf Schmidt e.K.
Inh. Frank Lehmkuhl

Grabmale · Einfassungen · Naturstein · Kunststein
Nachschriften · Reparaturen · Grabsteinpflege · Entsorgung
Fachkundige Beratung · Lieferung zu allen Friedhöfen

42285 Wuppertal · Am Unterbarmer Friedhof 16
Telefon 02 02 - 8 54 09 oder **01 71 - 3 57 77 54**
Geschäftsz.: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr (u. n. Terminabsprache)

HERBERTS
BESTATTUNGEN
Hahnerberger Str. 262 · W.-Cronenberg
Telefon (0202) 47 36 34
www.bestattungen-herberts.de

Tag und Nacht dienstbereit
Alles aus einer Hand **Tel. 478 18 78**
Übernahme sämtlicher Bestattungsarten- und Angelegenheiten Erledigungen sämtlicher Formalitäten
Anträge auf Witwer(n)-Rente können in unserem Hause gestellt werden.
- Lichtblick -
Raum für Lebensbegleitung
Trauerseminare und Trauercafé
Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal · www.bestattungen-wehn.de

Wort zum Sonntag

„Gott nahe zu sein ist mein Glück"

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Wunsch, glücklich zu sein, verbindet die Menschen weltweit und ist so alt wie die Menschheit. Leider hat er einen Nachsatz: „...und das Unglück verbindet ebenso". Dabei müssen unsere Gedanken nicht nach Syrien, Palästina, Israel, Ägypten, in die Türkei, nach Afghanistan, Pakistan, Zentralafrika oder in den Südsudan gehen; sie können in Wuppertal und unserer Umgebung bleiben.

Zu allen Zeiten haben Menschen über die Wurzel und das Wesen des Glücks nachgedacht. Kürzlich noch Eckhart von Hirschhausen oder Anke Engelke. Das Wort „Glück" würden manche gar nicht in der Bibel vermuten. Als Motto für das eben begonnene Jahr finden wir es im 73. Psalm, dem Gebet- und Gesangbuch des jüdischen Volkes; und bei Jesus kommt es ähnlich vor: Die Bergpredigt sagt „selig" bzw. „glückselig" ist, wer...

Und wer ist es? Die geistig Armen, die Leidtragenden, die Friedensstifter, die Barmherzigen, die Sanftmütigen, ja auch die, die Hunger haben nach Gerechtigkeit und – kaum zu glauben – die wegen der Gerechtigkeit verfolgt werden. Jesus preist nicht den Mangel und die Verfolgung, das wäre zynisch, sondern den, der den Elenden, Hungrigen, Verfolgten nahe ist, seinen himmlischen Vater.

Er wird dem Mangel abhelfen, er will das Leid beseitigen – und das mit unserer Hilfe: „Was ihr getan habt einem unter meinen geringsten Brüdern und Schwestern, das habt ihr mir getan", sagt der Weltenrichter am Jüngsten Tag. Also sind die glücklich, die den zu kurz Gekommenen, den am Rand der Gesellschaft Vegetierenden helfen? Ja, die auch.

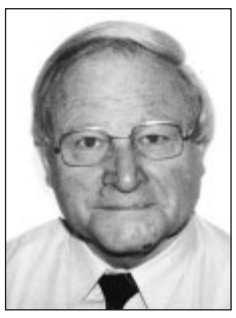
Wir würden aber die Jahreslosung missverstehen und zugleich uns selber überfordern, würden wir unser Glück von unserem Einsatz für andere abhängig machen. „Gerettet sein gibt Rettersinn", hat mal einer formuliert. Mit anderen Worten: Wenn ich Gott in meiner Nähe weiß und erfahre, bin ich glücklich.

Glück kommt aus dem altdeutschen Wort „Ge-luke". Das ist bekanntlich die Luke, die den Blick zum Himmel frei gibt. Ich möchte es, so blöd das auch klingt, mit dem Treffen von Tünn und Schäl sagen:

Tünn besucht den Schäl in seinem Schrebergarten. „Schäl, du häss aber ne kleene Gaten." – „Stimmt", antwortet der: „Aber viel Himmel darüber." Sicher habe ich das Kölsch nicht korrekt wiedergegeben. Die Kölner mögen verzeihen. Aber das Bild ist klar: Viel Himmel, das ist Glück.

Der große Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat und noch erhält, kommt zu mir auf die Erde. Betlehem ist der Ort des Glücks für Ungezählte seit 2.000 Jahren. Glück ist etwas Überraschendes und Stilles – wie seinerzeit. Und es ist fast immer zuerst zu den Menschen am Rand gekommen, zu den Hirten auf dem Feld, den Kranken und Bedürftigen, den Sündern und Missachteten – zu den Unvorbereiteten.

Glück ist oft unscheinbar, verborgen. Es kommt selten zu denen, die alles im Griff haben. Glück kann eine Blüte, eine Vogelstimme, ein liebes Wort zur rechten Zeit, eine unvermutete Entdeckung sein. Mag sein, dass der Text unter dem Foto einer entzückenden, wohlig ausgestreckten Katze hier und da stimmt: „Glück beruht nicht selten auf dem Entschluss, glücklich zu sein" – aber eben nur hier und da. Viel zu viele Menschen führen ein Dasein, das den Entschluss unmöglich macht. Denen will, auf welche Weise auch immer, Gott nahe sein.



Dr. Eberhard Röhrig ist Pfarrer i.R. und ehemaliger Superintendent.

Das können wir, wenn wir wollen, auch weltweit hören: In Asien und Afrika vor allem entdecken die Ärmsten unter den Armen, die nach Gerechtigkeit Dürstenden, den nahen Gott. Zum Beispiel bei der Lektüre einer geschmuggelten Bibel, durch einen Engel in Menschengestalt, der in die Elendsviertel kommt, in einer liebevollen Zuwendung. Also doch durch uns?

Ja, wer den nahen Gott erlebt hat, wird ihn durch Wort und Tat bezeugen. Glück ist an keinerlei Voraussetzung gebunden. Der dänische Philosoph Sören Kierkegaard hat es anspruchsvoller als Tünn bzw. Schäl, aber in der Sache nicht anders, ausgedrückt: „Gottes zu bedürfen ist des Menschen höchste Vollkommenheit." Wenn das kein Glück ist! Ich wünsche Ihnen viel Glück im neuen Jahr, ***Ihr***

Eberhard Röhrig

PS: *Es würde zu meinem Glück beitragen, wenn wenigstens hier und da jemand auf das „Wort zum Sonntag" reagieren würde.*

Als Prädikant eingeführt

Im Rahmen eines feierlichen Jugendgottesdienstes in der Reformierten Kirche wurde Achim Schmidt am vierten Adventssonntag in den Dienst als Prädikant eingeführt. Der Jugenddiakon der Evangelischen Gemeinde Cronenberg hatte zuvor mehrere Jahre seine theologische Ausbildung vor Ort bei Pfarrer Ulrich Weidner sowie in Seminaren der evangelischen Landeskirche absolviert. Die Einführung in den Dienst leitete Superintendentin Ilka Federschmidt, als Assistentin fungierte Nicole Dembski. Die musikalische Gestaltung des gut besuchten Gottesdienstes lag in den Händen von Kantor Martin Ribbe und des Jugendchores Spell88. Im Anschluss wurde der frisch ernannte Prädikant, der nun berechtigt ist, gottesdienstliche Handlungen durchzuführen, im Zentrum Emmaus gefeiert.

Thema „Hilfsprojekte" beim Treff

St. Hedwig. Mit einer Veranstaltung über die Hilfsprojekte von Misereor und der Sternsingeraktion in Vietnam und Kambodscha startet der „Montagstreff" der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig am 13. Januar ins neue Jahr. Ab 19 Uhr ist dann Dr. Birgit Timmermann im Pfarrzentrum am Friedenshain zu Gast, um von einer Misereor-Reise zu berichten.

Notdienste:

Apotheken-Notdienst (Beginn und Ende jeweils 9.00 Uhr)

Sa.	**04.01.**	Hirsch-Apotheke, Marktstr. 22, Ronsdorf	✆ **46 49 35**
So.	**05.01.**	Mühlen-Apotheke, Calvinstr.9, 42103 Wuppertal	✆ **44 65 37**
Mo.	**06.01.**	City-Apotheke, Mäuerchen 23, Elberfeld	✆ **44 11 33**
Di.	**07.01.**	Amboss-Apotheke, Hauptstr. 53, Cronenberg	✆ **47 41 41**
Mi.	**08.01.**	Alpha-Apotheke, Hofaue 95, 42103 Wuppertal	✆ **4 93 63 65**
Do.	**09.01.**	Kranich-Apotheke, Uellendahler Str. 137, 42109 W.tal	✆ **75 31 50**
Fr.	**10.01.**	Morian-Apotheke, Morianstr. 10, 42103 Wuppertal	✆ **45 47 32**

Mittwoch-Nachmittag-Dienstbereitschaft:

Amboss-Apotheke, Hauptstr. 53, Cronenberg ✆ **47 41 41**
Hahnerberg-Apotheke, Cronenberger Str. 332 ✆ **40 10 50**

Ärztlicher Notdienst	**116 117**
Zahnärztlicher Notdienst	**0180/5 98 67 00**
Tierärztlicher Notdienst	**7 99 94 90**

Musical in der Familienkirche

Zentrum Emmaus. Die Geschichte von Jesus, welcher die Händler aus dem Tempel vertreibt, wird der Kinderchor „Die Regenbogenkinder" der Evangelischen Kirchengemeinde Cronenberg am Sonntag, 12. Januar, im Rahmen der Gottesdienst-Reihe „Familienkirche" spielen. Der Familiengottesdienst mit dem Musical „Gerempel im Tempel" beginnt um 10.30 Uhr im Zentrum Emmaus an der Hauptstraße 39.

2. Jahresgedächtnis

Ich vermisse Dich!

Ursula Comuth

29.12.2011

Dein Sohn Carsten

Bestattungen
Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21
42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Übernahme sämtl. Formalitäten
Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung
Abschiedsraum in würdiger Umgebung
Tag und Nacht dienstbereit

ABC Pflege Versorgungs Zentrum
Ihr ambulanter Pflegedienst
Alle Pflegeleistungen aus einer Hand.
MDK-Pflegenote „sehr gut" www.pflegelotse.de
- *Häusliche Krankenpflege*
- *Indiv. Schwerbehindertenbetreuung*
- *Wohnen i.d. Seniorenwohngemeinschaft*
- *Sachverständigenbüro - Gutachten zur Pflegeeinstufung*
- *und **kostenlose Pflegeberatung***

Wir sind persönlich für Sie da von Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr und Mo, Di, Do von 14.00 -16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Hahnerberger Str. 137, 42349 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 47 86 50